



Ein Hingucker in Zandt: Das im Sommer 2019 eingeweihte Feuerwehrhaus besticht durch eine moderne Architektur. Das Bauprojekt ist im Rahmen der „Architektouren 2020“ der bayerischen Architektenkammer ausgezeichnet worden. Fotos: Büro Schnabel und Partner

# Bayerwald-Architektur, modern interpretiert

Das Zandter Feuerwehrhaus ist ein Hingucker am Ortseingang und eines von 241 Projekten, die bei den „Architektouren 2020“ prämiert werden

Von Jürgen Hirtreiter

Als Architekt Markus Weber im Herbst 2017 den Zandter Gemeinderäten und der Feuerwehrführung seine Entwürfe für das neue Feuerwehrhaus präsentiert, herrscht plötzlich Stille im Saal. Minutenlang. Mit großen Augen schauen die Versammelten auf die Leinwand. Keiner sagt etwas. Dann ergreift Bürgermeister Ludwig Klement das Wort. „Genauso bauen wir es!“ Bei Markus Weber fällt die Anspannung ab. „Ich dachte damals: ‘Gut, jetzt kann ich einpacken und einen neuen Entwurf machen‘“, erinnert er sich an den denkwürdigen Tag.

Heute, fast drei Jahre später, ist das Zandter Feuerwehrhaus längst gebaut und eingeweiht. Die Zandter Kameraden haben eines der modernsten Feuerwehrhäuser in der

Region. Der extravagante und weit-hin sichtbare Bau am Zandter Orts- eingang kommt jetzt zu besonderen Ehren. Das Feuerwehrhaus ist eines von 241 Projekten in Bayern, das im Rahmen der „Architektouren 2020“ vorgestellt wird.

## Heuer nur virtuell

Normalerweise öffnen in der Ver- anstaltungsreihe der bayerischen Architektenkammer architekto- nisch herausragende Gebäude ihre Pforten – Bauherren, Architekten und Interessierte treffen sich dann zum regen Austausch. Im Corona- jahr ist alles anders. Heuer werden die kreativen Architekturkonzepte nur online vorgestellt. „Schade, die Besichtigungen vor Ort waren immer eine gute Gelegenheit, mit Leuten ins Gespräch zu kommen“, sagt Markus Weber.

Das Bad Kötztlinger Planungsbü- ro Schnabel Architekten GmbH nimmt seit über zehn Jahren an der Leistungsschau moderner Architek- tur in Bayern teil. Fast jedes Jahr wurde ein Projekt aus dem Hause Schnabel prämiert. Das Feuerwehr- haus Zandt, das nur ein paar Meter vom alten Standort entfernt liegt, kommt heuer zum Zuge. Sehr zur Freude der beiden Architekten Mar- kus Weber und Christof Bayer und ihrer Mitarbeiter Andreas Breu und August Bäuml.

„Das Gebäude schmiegt sich an den steilen Hang und fängt einen Teil des Höhenunterschieds auf“, beschreibt Weber die Lage des Ge- bäudes. Das Feuerwehrhaus ist zweigeteilt. Der untere Teil besteht aus einem funktionalen Betonbau. Die Fahrzeughalle, eine Schlauch- pflegeanlage und ein Schlauchturm sowie diverse Lager- und Werk-

stattflächen finden hier Platz. „Wichtig war bei der Planung, dass die Feuerwehrangehörigen bei einem Einsatz über eine Alarmzu- fahrt optimal und schnell zu ihren Fahrzeugen kommen und dann aus- rücken können“, sagt Markus We- ber, der selber Feuerwehr-Angehö- riger ist.

## Dynamischer Holzbau

Die obere Ebene des neuen Feuer- wehrhauses ist über einen separaten Parkplatz erschlossen. Neben dem Foyer stellt der große Schulungs- raum das Zentrum dar. Eine große Glasfassade öffnet den Blick in die Landschaft. Ein Aufenthaltsraum mit Küche, ein Jugendraum und Verwaltungs- und Nebenräume schließen sich an. Markus Weber: „Wir haben insgesamt auf eine schlichte und klare Formensprache

geachtet“, beschreibt Markus We- ber seinen Entwurf.

Das moderne Gebäude am Orts- eingang Zandt ist ein Hingucker. Vor allem wegen des Holzständer- baus in der oberen Ebene. Die Fas- sade besteht aus senkrecht angeord- neten Leisten aus unbehandeltem Lärchenholz. Dekorativ ist in der Fassade die Notrufnummer „112“ herausgearbeitet. Der Holzständer- bau dient gleichzeitig als Vordach der Fahrzeughallen-Zufahrt. Mar- kus Weber spricht von einer dyna- mischen und funktionalen Archi- tektur. „Unser Ziel war es, die Bay- erwald-Architektur zeitgemäß zu interpretieren.“

## Info

Infos zum Zandter Feuerwehrhaus und Bilder gibt es im Netz auf der Online-Präsentation der „Architek- touren 2020“ unter [www.byak.de](http://www.byak.de).



Modern gestaltet und mit einer tollen Aussicht: der Schulungsraum.



Dekorativ ist in der Fassade die Notrufnummer „112“ herausgearbeitet.



Das Obergeschoss des Feuerwehr- hauses ist in Holzständerbauweise er- richtet worden.

## Gebäudedaten

- Grundstücksfläche: 5815 m<sup>2</sup>
- Nutzungsfläche: 1070 m<sup>2</sup>
- Bebaute Fläche: 657 m<sup>2</sup>
- Rauminhalt: 6798 m<sup>3</sup>
- Baustart: März 2018
- Fertigstellung: Mai 2019
- Kosten: 2,7 Millionen Euro



Die Verbindung zum Funktionstrakt mit dem integrierten Fahnschrank.